

Corona-Pandemie

Das China-Virus fordert uns heraus,
hält uns seit einem Jahr in Angst und Schrecken.
Die Politik weiß nicht mehr ein noch aus,
noch minder, was der Lockdown soll bezwecken.

Gesetzte werden einfach ausgesetzt,
der Bürger wird in Geiselhaft genommen.
Die Freiheitsrechte werden frech verletzt,
die Überwachung aller ist vollkommen.

Lockdowns nach Drehbuch der Chinesen,
die Öko- und Gehorsams-Planwirtschaft,
davon ist angemessen nichts gewesen,
nach Recht und nach Gesetz auch unstatthaft.

Die Krankheit heilt man nur durch Medizin
nicht durch die Politik im Hinterzimmer.
Die Politikdarsteller in Berlin,
die heilen nicht, durch sie wird alles schlimmer.

Nicht werden Infizierte isoliert,
nein, 90 oder mehr Prozent Gesunde.
Wer Zwangsmaßnahmen kritisiert, negiert,
der mit Corona-Leugnern steht im Bunde.

Das Virus hat die Politik erwischt,
und liegt nun auf der Intensivstation.
Regierungskunst so peu a peu erlischt,
allein noch wackelt nicht der Merkel-Thron.

Die Notverordnungen und Zwangsmaßnahmen,
das Angsteinflößen und das Panikschüren,
das sind die Folterknechte, die wirksamen,
die in den wirtschaftlichen Kollaps führen.

Mit Schnelltest-, Infektions- und Totenzahlen
wir werden stündlich überm Tag verwöhnt.
Und mit den neuerlichen Impf-Skandalen
wird unser Michel zusätzlich verhöhnt.

Zu wenig Impfstoff hat man sich gesichert,
weil alles über Brüssel laufen muss.
Die ganze Welt nun über Brüssel kichert,
besonders über jene doofe Nuss.

Gezählt nun werden auch die Impfstoffdosen:
Nach einem peinlichen Verteilerschlüssel
verabreicht man die Dosen wie Almosen
mit multinationalem Dank an Brüssel.

Ja nur kein nationales Impf-Gebaren!
Man braucht auch Impfstoff für Schwarz-Afrika!
Denn jede zweite Spritze, die wir sparen,
ist für die Dritte Welt Ambrosia.

Die Impfverweigerer sind uns jetzt willkommen,
nicht jene, die sich frech vor andre drängen.
Die Spritzen sollten erst den Alten frommen,
doch selbst dafür fehlt es an Liefermengen.

Das Impfstoff-Management ist desaströs!
Verteilungskämpfe mittels Horrorzahlen.
Die Bund- und Landesfürsten sind nervös,
aus lauter Angst vor Bund- und Landtagswahlen.

O ja, die Sieben-Tage-Inzidenz,
von RKI pro Tag herausgegeben,
zeigt an die Virulenz der Pestilenz,
wieviel gestorben, nicht, wieviel noch leben.

Nach diesen Zahlen sich der Lockdown richtet,
der Grad der kollektiven Geiselhaft.
Das weiter Zumutbare wird belichtet
durch die Schwätzperten aus der Wissenschaft.

Der Inzidenzwert wird beharrlich abgesenkt,
um Lockerungen lang hinauszuschieben.
Das meiste bleibt noch weiter eingeschränkt,
die Grundrechts-Aussetzungen fortgeschrieben.

Und plötzlich wurden Grenzen gut bewacht,
nicht nur die Außen, auch die Binnengrenzen.
Erwerbsbetriebe wurden dicht gemacht
und aufgeopfert viele Existenzen.

Der Flugtourismus wurde eingestellt,
Familien in den Hausarrest verbannt,
Kultur und Sport um den Erfolg geprellt,
und zig Milliarden durch Lockdown verbrannt.

Die Kitas und die Schulen blieben dicht.
Homeschooling und Homeoffice digital.
Im Park und auf den Straßen Maskenpflicht,
Verweilverbot im Freien, kongenial!

Wer sich nicht an die Notgesetze hält,
und aufmuckt gegen die Regierungsmacht,
der wird von Ordnungshütern gleich gestellt,
denn streng das Auge des Gesetzes wacht.

Da gibt es rigorose Ausgangssperren,
Besuchs-, Protest- und Alkoholverbot.
Man sieht, die Bundes- und die Landesherren
befinden sich in allerhöchster Not.

Nun wird die nächste Sau durchs Dorf gescheucht.
Der Schnelltest ist das Heil zum Selbertesten.
Glaubt man, dass dann das Virus uns entfleucht,
und uns befreien wird von den Gebrechen?

Natürlich nicht, das ist nur Diagnose!
Wir brauchen aber eine Therapie.
Und die verspricht uns nur die Impfstoffdosis,
Immunität erreichen wir sonst nie!

Nicht nur beim Impfen stehn wir kläglich da.
Die Politik hat alles hier vergeigt.
Es ward bereits der Lockdown zum Eklat.
Der Schweden Sonderweg hat es gezeigt.